



Verfahrensweise Werkstattzelte die Fliegende Bauten sind

Im folgenden finden Sie eine Anleitung zur Genehmigung von Werkstattzelten die Fliegende Bauten sind bei Veranstaltungen auf dem Nürburgring in 2023.

Rechtliche Einordnung gemäß § 76 fliegende Bauten LBauO Rheinland Pfalz

Auszug aus dem [Gesetzestext](#):

„Fliegende Bauten sind bauliche Anlagen, die dazu geeignet und bestimmt sind, an verschiedenen Orten wiederholt aufgestellt und zerlegt zu werden.“

Im konkreten Fall betrifft dies alle Zelte über 75 m² Fläche. Gemäß dem Beschluss aus der 88. Sitzung des Arbeitskreises für Fliegende Bauten bilden zeltartige Vorbauten an Fahrzeugen zusammen mit dem Fahrzeug eine Einheit und die jeweiligen Flächen sind zu addieren und ergeben zusammen eine bauliche Anlage. Das heißt, ergibt sich aus der Addition der beiden Flächen eine Größe von mehr als 75 m² ist die LBauO RLP anzuwenden.

Im Übrigen sind die weiteren Bestimmungen der LBauO RLP zu beachten.

Verfahrensweise

- Beim Aufbau eines sogenannten Werkstattzeltes über 75 m² (Fliegender Bau) ist zur Gebrauchsabnahme eine gültige Ausführungsgenehmigung und das Prüfbuch vorzulegen
- Jeder Fliegende Bau muss von seinem Betreiber zwingend bei der Kreisverwaltung Ahrweiler angezeigt werden (Unterlagen finden Sie [hier](#))
- Alle Dokumente sind in deutscher Sprache bereitzustellen
- Die gemäß Statik vorzuhaltende Ballastierung sind vom Zeltbetreiber in eigener Regie zu beschaffen. Die Rennstrecke hält nur in begrenzten Rahmen Ballastgewichte vor
- Bodenverankerungen wie Erdnägel o.ä. sind nicht gestattet
- Der Aufbau von Werkstattzelten ist dem Veranstalter in jedem Fall schriftlich anzuzeigen
- Der Veranstalter führt eine Liste aller aufgebauten Fliegenden Bauten in seinem Veranstaltungsareal. Diese Liste muss folgende Angaben zwingend enthalten:
 - Name Team oder Firma
 - Ansprechpartner mit Telefonnummer
 - Standort des Fliegenden Baus
 - Zeitpunkt der Abnahme durch die Kreisverwaltung
 - Diese Liste ist vor Veranstaltungsbeginn der NBR 1927 GmbH & Co. KG unaufgefordert vorzulegen.



Verfahrensweise Werkstattzelte die Fliegende Bauten sind

Abnahme

WICHTIG! - Die Sicherstellung der Umsetzung der unten genannten LbauO Rheinland Pfalz liegt in der Verantwortung des Veranstalters bzw. des Nutzungsüberlassers; nicht hingegen in der Verantwortung der Nürburgring 1927 GmbH & Co. KG.

- Der Zeltbetreiber bescheinigt der gebrauchsabnahme Stelle gegenüber die Vorlage und ordnungsgemäße Prüfung aller Sicherheitsnachweise der aufgestellten Werkstattzelte – anhand einer vom Prüfbüro gegengezeichneten Prüfliste.
- Anzeige zur gebrauchsabnahme Fliegender Bauten bei der Kreisverwaltung Ahrweiler unter diesem [Link](#)
- Weitere Informationen der Kreisverwaltung finden Sie unter diesem [Link](#).
- Werkstattzelte die den Bedingungen nicht entsprechen, dürfen nicht betrieben werden! Bei Zuwiderhandlungen wird Bußgeld verhängt werden und das Zelt muss abgebaut werden.

Notfallplanung

- Jeder Zeltbetreiber hat zusammen mit der Anmeldung dem Veranstalter einen Zeltverantwortlichen für das Notfallmanagement mit Mobilnummer zu benennen, der als Ansprechpartner für die Dauer der Veranstaltung inkl. Auf- und Abbauphasen jederzeit zur Verfügung steht, sich im Veranstaltungsbereich aufhält und die erforderlichen Maßnahmen zur Betriebseinstellung unverzüglich einleiten und durchführen kann.
- Bei zu erwartenden, markanten Wetterereignissen mit angekündigten Windböen ≤ 21.09 m/s (Windstärke ≥ 8 Bft.) und bei starken Gewittern in Verbindung mit Windböen erfolgt über die Fahrerlageraufsicht, die Fahrerlagerbeschallung, einem SMS Verteiler eine entsprechende Information an die Zeltverantwortlichen.
- Danach sind alle Zeltbetreiber der Werkstattzelte aufgefordert, alle Maßnahmen zur Betriebseinstellung vorzunehmen (Abziehen der Zeltplanen, Evakuierung eventueller Gäste und des Personals).
- Bei mobilen Einrichtungen wie z.B. kleinen Exponaten, Möbeln, Sonnenschirmen etc. ist vom Zeltbetreiber sicherzustellen, dass diese im Falle entsprechender Unwetterwarnungen jederzeit kurzfristig zurückgebaut und eingelagert werden. Einlagerungsmöglichkeiten sind am Zelt vorzuhalten.

FACTSHEET RACE AWNINGS

Event season 2024 Appendix 12



Procedure of race awnings which are bigger than 75 square meters

Below you will find instructions for the approval of race awnings that are so called flying structures at events at the Nürburgring in 2023.

Legal classification § 76 Fliegende Bauten LBauO Rheinland-Pfalz

Excerpt from the [legal text](#):

"Flying structures are structural installations that are suitable and intended to be repeatedly erected and dismantled at different locations."

In this specific case, this concerns all tents over 75 m² in area. According to the decision from the 88th meeting of the working group for flying structures, tent-like porches on vehicles form a unit together with the vehicle and the respective areas are to be added and together result in a structural installation. This means that if the addition of the two areas results in a size of more than 75 m², the LBauO RLP is to be applied.

In all other respects, the other provisions of the LBauO RLP must be observed.

Procedure

- When assembling a race awning (tent) with a size over 75 square meters, a valid model approval (or permit) and the test log book must be submitted for usage approval
- Every flying construction must be reported by its operator to the district administration of Ahrweiler. ([Link](#))
- All documents are to be provided in German language
- The required ballast according to the static is to be obtained by the operator of the race awning. Please keep in mind that the racetrack only has limited ballast available
- The usage of ground anchoring devices such as pegs or similar are not permitted
- Planned constructions of race awnings are to be notified in writing to the organiser of the specific event
- The organizer keeps a list of all erected flying constructions in his event area. This list must contain the following information:
 - Name of team or company
 - Contact person and mobile number
 - Location of the structure
 - Date of acceptance by the district administration
 - This list must be provided to NBR 1927 GmbH & Co. KG before the start of the event without request.

FACTSHEET RACE AWNINGS

Event season 2024 Appendix 12



Procedure of race awnings which are bigger than 75 square meters

Inspection and approval

Important! - Ensuring the implementation of the LbauO Rhineland-Palatinate mentioned below is the responsibility of the organizer or the party granting use; however, it is not the responsibility of the Nürburgring 1927 GmbH & Co. KG.

- The tent operator certifies to the acceptance body the presentation and proper inspection of all safety certificates of the erected race awnings - on the basis of a checklist countersigned by the inspection office.
- Announcement for the acceptance of use of flying constructions at the district administration Ahrweiler under [this link](#)
- For more information from the county government, [click this link](#).
- Race awnings that do not comply with the conditions may not be operated! In case of violation, a fine will be imposed and the tent must be dismantled.

Emergency management

- Together with the registration, each tent operator must name a person responsible for emergency management with a mobile phone number who is available at all times as a contact person for the duration of the event, including set-up and dismantling phases, who is present in the event area and who can immediately initiate and carry out the necessary measures to stop operations.
- In case of expected significant weather events with announced wind gusts ≤ 21.09 m/s (wind force ≥ 8 Bft.) and in case of strong thunderstorms in connection with wind gusts, an appropriate information will be given to the persons responsible for the tents via the paddock supervision, the paddock public address system, an SMS distributor.
- After that, all operators of the race awnings are requested to take all measures to stop the operation (pulling off the tent tarpaulins, evacuation of possible guests and personnel).
- In the case of mobile facilities such as small exhibits, furniture, sunshades, etc., the tent operator must ensure that these can be dismantled and stored at short notice at any time in the event of corresponding severe weather warnings. Storage facilities are to be provided at the tent.

MERKBLATT WERKSTATTZELTE

Veranstaltungssaison 2024 Anlage 12



Alarmplan Werkstattzelte im Fall von markanten Wetterereignissen

1.	Alarmierung	Einsatzzentrale
	Alarmierungsfolge:	<u>INTERN</u> <u>EXTERN</u> alarmiert: Uhrzeit
	Interner Einsatzstab	Veranstaltungsplan

2.	Sofortmaßnahmen	erfolgt durch:
	→ Bewertung des zu erwartenden Wetterereignisses	Einsatzstab
	→ Information des Ordnungsdienstes mit der Ansage, Personal in Bereitschaft zu versetzen und Räumungspositionen einnehmen	Einsatzstab
	→ Information der Zeltverantwortlichen über SMS Verteiler	Einsatzstab / Einsatzleitung Haus A / Organisationsleitung
	→ Vorbereitung eines Durchsagetextes für die Beschallungsanlage	Einsatzstab
	→ Ordnungspersonal aktivieren für Direktansprache der Zeltverantwortlichen	Organisationsleitung
	→ Dokumentation des gesamten Ablaufes	Einsatzstab
3.	Ergänzende Maßnahmen und Entscheidungen	erfolgt durch:
	→ Auswirkungen auf den weiteren Ablauf der Veranstaltung bestimmen	Einsatzstab
	→ Entscheidung über Einschränkung/ Unterbrechung/ Abbruch der Veranstaltung treffen, <u>sofern keine behördliche Anordnung erfolgt</u>	Veranstaltungsleiter in Abstimmung mit Einsatzstab
	→ Veranstalter und Geschäftsleitung NG mit Informationen versorgen und Durchsagen veranlassen, in Abstimmung mit Rettungsdienst und Polizei	Einsatzstab
	→ Pressesprecher informieren	Einsatzstab
	→ vor Ort anwesende Medien mit Informationen versorgen	Pressesprecher/ (Einsatzstab)
	→ Umsetzung der Sicherungsmaßnahmen überprüfen	Organisationsleitung